



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

14. April 2021

Seite 1 von 2

An die  
Regierungspräsidentinnen und den  
Regierungspräsidenten

Aktenzeichen 2020-0007856  
bei Antwort bitte angeben

Nur per elektronischer Post  
an die Poststellen der Bezirksregierungen

Telefon 0211 837-2347

Telefax 0211 837-2200

### **Fallmanagement NRW**

Rückführung krimineller Ausländer - Fokus ausländische Mehrfach- und Intensivtäter (aMIT)

Sehr geehrte Damen Regierungspräsidentinnen,  
sehr geehrter Herr Regierungspräsident,

die konsequente und prioritäre Durchführung aufenthaltsbeendender Maßnahmen bei kriminellen ausländischen Staatsangehörigen ist wichtiges Ziel der Landesregierung zur Verbesserung der nordrhein-westfälischen Sicherheitslage.

Im Rahmen des 2018 durch MKFFI NRW neu eingerichteten Fallmanagements NRW koordinieren und begleiten Ihre Regionalen Rückkehrkoordinationsstellen (RRK) bei den Bezirksregierungen gezielt aufenthaltsrechtliche Verfahren und ggf. aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei ausländischen strafrechtlich auffälligen Personen, aber auch bei ausländischen Personen mit erheblich negativem Sozialverhalten. Die RRK unterstützen insbesondere bei der Initiierung, Koordination und Begleitung von Vor-Ort-Fallkonferenzen zur behördenübergreifenden Vernetzung der relevanten Akteure sowie zur Festlegung geeigneter Maßnahmen, um eine zeitnahe Durchsetzung der Ausreisepflicht durch die zuständigen Behörden zu ermöglichen. Aktiv unterstützt werden die RRK im Fallmanagement nach dem Tür-an-Tür-Prinzip durch die Verbindungsstelle der Polizei zu den Bezirksregierungen in Flüchtlingsangelegenheiten beim Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW (LZPD) sowie ihre dezentralen Vertretungen vor Ort bei den Bezirksregierungen.

Unter Begleitung des Fallmanagements NRW wurden mit Stand 28.02.2021 bislang 346 vollziehbar ausreisepflichtige Personen

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Völklinger Straße 4  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-02  
Telefax 0211 837-2200  
poststelle@mkffi.nrw.de  
www.mkffi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien  
706, 709 (Haltestelle Stadttor)  
707 (Haltestelle Wupperstraße)

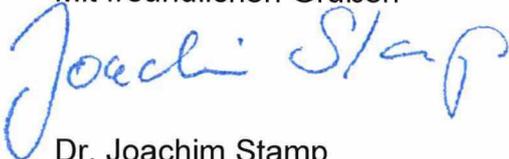
abgeschoben. Hinzu kommen sonstige Abschiebungen von strafrechtlich auffälligen Personen durch die Ausländerbehörden, die statistisch nicht gesondert erfasst werden. Die RRK haben im genannten Zeitraum insgesamt 2.532 Fälle aus dem kommunalen Bereich sowie aus den Landesaufnahmeeinrichtungen bearbeitet. Dazu zählt auch eine Vielzahl von Personen, bei denen eine Abschiebung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht oder noch nicht in Betracht kommt.

Das Fallmanagement NRW soll nach seiner erfolgreichen Etablierung nunmehr in einem zweiten Schritt im Rahmen einer erweiterten Sicherheitskooperation zwischen dem MKFFI NRW, dem IM NRW und dem LKA NRW insbesondere mit speziellem Fokus auf ausländische Mehrfach- und Intensivtäter (aMIT) weiterentwickelt und ausgebaut werden. Das in meinem Haus zuständige Fachreferat 523 hat die RRK sowie Akteure aus den Bereichen Polizei und Justiz insoweit zu einem gemeinsamen Einführungsworkshop per Videokonferenz am 15.04.2021 eingeladen.

Für den weiteren Erfolg und einen effektiven inhaltlichen Ausbau des Fallmanagements NRW ist eine aufgabenadäquate Personalausstattung der RRK gemäß den von Ihnen bereits zum Haushaltsjahr 2019 für den Bereich Rückkehrmanagement angemeldeten und auch entsprechend ausgewiesenen Stellen von zentraler Bedeutung. Insbesondere bedarf es angesichts des erheblichen Steuerungsbedarfs dringend der weiteren Besetzung der Ihnen landesweit zugewiesenen 15 Stellen der Laufbahngruppe 2.2. Dieser Aspekt war auch bereits Gegenstand der RVPK vom 23.08.2019. Außerdem sollten bereits besetzte Stellen von Zuleistungsaufgaben freigestellt werden.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen und den mit dem Fallmanagement NRW befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Unterstützung und das bisherige Engagement in diesem wichtigen Handlungsfeld ausdrücklich bedanken!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Joachim Stamp